



Columbia Dekane verhöhnnten jüdische Studenten

- Andrew Miiller
- [03.07.2024](#)

Das Repräsentantenhaus der Vereinigten Staaten hat soeben eine Reihe von Textnachrichten veröffentlicht, aus denen hervorgeht, wie vier Verwaltungsangestellte der Columbia University jüdische Studenten wegen ihrer Bedenken über Antisemitismus offen verhöhnnten haben.

Die Texte, die am 2. Juli veröffentlicht wurden, zeigen, dass drei der Administratoren Witze über jüdische Campus-Führer gemacht haben, die Antisemitismus ausnutzen, um Geld zu sammeln. Ein Verwalter machte sich über jüdische Studenten lustig, die während der Pro-Hamas-Proteste Zuflucht im Kraft's Center suchten, und sagte, dass diese Aktion „von einem so privilegierten Ort kommt“.

Die Columbia hat mindestens drei Administratoren wegen dieses beunruhigenden Mangels an Empathie suspendiert.

Völkermörderisches Gerede: Nachdem Hamas-Terroristen am 7. Oktober 2023 über 1100 Juden massakriert hatten, stellten sich Universitätsstudenten auf der ganzen Welt auf die Seite der Terroristen und begannen, die Hinrichtung von Juden zu fordern. Die Präsidenten von Harvard, dem Massachusetts Institute of Technology und der University of Pennsylvania sagten auf dem Capitol Hill aus, was sie tun, um jüdische Studenten vor Antisemitismus zu schützen, aber sie weigerten sich zu sagen, dass der Aufruf zum „Völkermord an den Juden“ gegen den Verhaltenskodex ihrer Schulen oder die Regeln für Mobbing verstößt.

Viele Amerikaner waren wütend über die Untätigkeit dieser Universitätspräsidenten. Doch die jüngsten Textnachrichten von Columbia zeigen, dass die US-Universitäten immer noch Brutstätten des Antisemitismus sind, wo rassische Minderheiten vor Mikroaggressionen geschützt werden, Juden aber nicht einmal vor Aufrufen zum rassischen Völkermord.

Bildungskrankheit: Linke Professoren hassen die biblischen Gebote, die Rechtsstaatlichkeit, individuelle Freiheit und Verantwortlichkeit, eine begrenzte Regierung, stabile Familien, Religions-, Rede- und Eigentumsfreiheit und andere Prinzipien, die auf die Juden und die alten Israeliten zurückgehen, hervorbringen. Dieser Hass ist nicht neu. Er ist so alt wie die Pogrome der Nazis, der Faschisten, des Deutschen Bundes, des Russischen Reiches, der Kreuzzüge und davor.